

# Internationaler Arbeitskreis für Kritische Theorie

## Theorien und Analysen des Autoritarismus

### Institut für Sozialforschung

Wintersemester 2018/19

Der Internationale Arbeitskreis für Kritische Theorie bietet einen Raum, um über Rolle, Gestalt und zentrale Themen der Kritischen Theorie anhand der Lektüre von Autor\_innen zu diskutieren, die an diese Denktradition anschließen. Das Ziel des Arbeitskreises ist es, durch die gemeinsame Auseinandersetzung mit der Tradition sowie neueren Ansätzen ein besseres Verständnis von der Gegenwart der Kritischen Theorie zu gewinnen. In diesem Sinne richtet sich die Auswahl der Texte darauf aus, die unterschiedlichen Positionen im Rahmen eines für jedes Semester neu zu bestimmenden Themas zu untersuchen.

Im Wintersemester 2018/19 wollen wir die Autoritarismus-Theorien und Analysen der Kritischen Theorie diskutieren. Dabei werden wir sowohl die klassischen Analysen der 30er, 40er und 50er Jahre wie auch neuere Konzeptionen untersuchen. In Hinblick auf die gegenwärtigen autoritären Tendenzen soll es dabei um die Möglichkeiten und Grenzen der Aktualisierung der Diagnose der älteren Kritischen Theorie und ihrer Ansätze gehen. Methodisch werden neben politik- und sozialtheoretischen Positionen vor allem psychoanalytische Modelle im Mittelpunkt stehen.

### Vorläufiger Sitzungsplan

- 26.10**    Vorstellung und Einführung  
Ausgangstext: Peter Gordon: *The Authoritarian Personality Revisited: Reading Adorno in the Age of Trump* (2016).  
<https://www.boundary2.org/2016/06/peter-gordon-the-authoritarian-personality-revisited-reading-adorno-in-the-age-of-trump/>
- 09.11**    Erich Fromm: *Sozialpsychologischer Teil*, in: Max Horkheimer (Hg.): *Studien über Autorität und Familie*, Paris 1936, S. 77-135. (+ Vorwort von Horkheimer).
- 23.11.**    Theodor W. Adorno: *Die Freudsche Theorie und die Struktur der faschistischen Propaganda* (1951) In: *Psyche*. Jg. 24, H. 7 (1970), S. 486-509.  
  
Martin Dornes: *Überlegungen zum Strukturwandel der Psyche. Eine programmatische Skizze*. In: Rainer Forst u.a. (Hg.): *Sozialphilosophie und Kritik*. Frankfurt/M. 2009, S. 611-633.
- 07.12.**    Leo Löwenthal: *Falsche Propheten. Studien zur faschistischen Agitation* (1948). In: ders.: *Schriften 3*. Frankfurt/M. 1982, S. 11-34, 146-159 (=Vorwort, Kap. I, II, X).  
  
Jan Lohl: *»Hass gegen das eigene Volk«. Tiefenhermeneutische Analysen rechtspopulistischer Propaganda*. In: *Psychologie und Gesellschaftskritik*. Jg. 41, H. 3/4 (2017), S. 9-40.

**18.01** Max Horkheimer: *Autoritärer Staat* (1940/42). In: ders.: *Gesammelte Schriften*, Bd. 5. Frankfurt/M. 1987, 293-319.

Oliver Nachtwey: *Pegida, politische Gelegenheitsstrukturen und der neue Autoritarismus*. In: Karl-Siegbert Rehberg/ Franziska Kunz/ Tino Schlinzig (Hg.): *PEGIDA - Rechtspopulismus zwischen Fremdenangst und "Wende"-Enttäuschung?* Berlin 2016, S. 299-312.

**01.02** Abschlussdiskussion

Text: Cornelia Koppetsch: *Aufstand der Etablierten? Rechtspopulismus und die gefährdete Mitte* (2017).

<https://soziopolis.de/beobachten/kultur/artikel/aufstand-der-etablierten/>

Die Sitzungen finden jeweils von 16-18 Uhr (c.t.) im Sitzungsraum I des Instituts für Sozialforschung statt (Senckenberganlage 26, 60325 Frankfurt).

Für weitere Informationen: Thiago Simim: [thiagosimim@gmail.com](mailto:thiagosimim@gmail.com)  
Johannes Röß: [j.roess@em.uni-frankfurt.de](mailto:j.roess@em.uni-frankfurt.de)